

Andacht zum dreihundertneununddreißigsten Montagsgebet am 5.9.2022

Lied: Die Jungfrau auserkoren

V Sei begrüßt, du Freude des dreieinigen Gottes, Wonne des Himmels, Segen der Erde! Deine Geburt hat der ganzen Welt die Freude gebracht!

A Bitte, daß unsre Freude vollkommen sei!

V Sei begrüßt, Maria! Wir bitten dich: Hilf den Armen, tröste die Traurigen, führe die Irrenden, bitte für Priester und Volk und hilf allen, die deinen heiligen Namen anrufen!

A Bitte, daß unsre Freude vollkommen sei!

V Glückselig bist du, Jungfrau Maria, und alles Preises würdig! Denn aus dir ist die Sonne der Gerechtigkeit hervorgegangen, Christus, unser Gott! Er löst den Fluch und spendet den Segen, vernichtet den Tod und gibt uns das ewige Leben!

A Bitte, daß unsre Freude vollkommen sei!

V Freudig wollen wir die Geburt der seligsten Jungfrau Maria feiern, damit sie für uns bitte bei Jesus Christus, unserem Herrn!

A Bitte, daß unsre Freude vollkommen sei!

V Führe uns zu Jesus, zu dem wir rufen: Herr, erbarme dich!

A Christus, erbarme dich! Herr, erbarme dich!

Vater unser ...

V Herr, schenke deinen Dienern himmlische Gnade! Für uns bedeutet die Geburt Jesu aus der seligsten Jungfrau den Beginn der Erlösung. Möge uns auch die Gedächtnisfeier ihrer eigenen Geburt im Frieden befestigen. Du hast deinem Volke durch Maria herrliche Freude zuteil werden lassen. Laß die Liebe, die Quelle der Freude, in unseren Herzen nicht erkalten und schenk uns deinen Frieden, daß wir in ewiger Freude dich loben. Durch unsern Herrn Jesus Christus, deinen Sohn, der mit dir lebt und herrscht in der Einheit des Heiligen Geistes, Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit.

A Amen.

Lied: Wie schön und zierlich

V Wenn ich große und unerhörte Wunder den größten Wundern vorangehen sehe, dann werde ich von gewaltiger Freude des Herzens wogend zur Bewunderung hingerissen und staunend bewundere ich die innigste Barmherzigkeit des Herrn gegen uns und die jeden Gedanken übersteigende göttliche Vorsehung.

- A Denn heute erblickt man die offenen Anzeichen unserer Wiederversöhnung mit Gott. Heute frohlockt unsere einst verworfene Natur, da sie schon die ersten Anfänge ihrer Wiedereinsetzung in den vorigen Stand erblickt.
- V Heute glättet höchste Freude die Stirne unserer Stammeltern, da ihrem Ohre die frohe Botschaft erklingt, bald solle aufgehoben werden jener Urteilspruch, durch welchen ausgesprochen wurde, daß der Mensch zur Erde wiederkehren soll, und da sie die Gewißheit erhalten, bald werde im unfruchtbaren Acker jene wohlriechendste Rose gepflanzt, die ihren Wohlgeruch über alles, was unter der Sonne ist, ausgießen, den Gestank der Übertretung vertreiben, Freude und Glückwunsch verdoppeln soll.
- A Alle Kreaturen, soviele ihrer sind, frohlocken mächtig und bringen Lob und Dank Gott dem Urheber alles Guten, da sie sehen, daß jetzt die Fundamente zu dem reinsten Tempel des Königs aller, nämlich Jesu Christi, gelegt werden. *(aus einer Predigt zu Mariä Geburt vom heiligen Petrus Siculus)*

Lied: Ave Maria, du Himmelkönigin

- V Heute ist der Tag, an dem du, seligste Jungfrau Maria, dein Dasein und dein Leben von Gott empfangen hast; und dieser Tag, wie merkwürdig sollte er nicht allen Menschen, wie heilig allen Christen sein! Arm an zeitlichem Vermögen, aber reich an himmlischen Gaben, ohne Pracht und Glanz von außen, aber voll der Gnade und des Segens von innen kamst du in diese Welt, o Königstochter!
- A Rein von aller Sünde war schon deine Empfängnis, und als eine ganz Geheiligte, ganz Unschuldige tratest du an das Licht der Welt; denn du warst jene Auserwählte und Hochbegnadigte, welche den Messias, den Sohn Gottes selbst, in ihrem jungfräulichen Schoße empfangen und durch die Geburt desselben die ganze Welt erfreuen und beglücken sollte.
- V Seligste, nimm unter so vielen Glückwünschen und Freudenbezeugungen, mit denen dich heute deine Pflegekinder verehren, auch die meinigen an; laß dir meine Andacht, mein Lob und meine Liebe gefallen, erhöre aber auch zugleich meine Bitten, die ich aus kindlichem Herzen und voll Vertrauen auf deine Fürbitte zu dir in den Himmel schicke.

A Sieh, ich bin in der Sünde empfangen, und in der Sünde hat mich meine Mutter zur Welt gebracht. Die heilige Taufe reinigte mich zwar von dieser Sünde, und ich war unschuldig vor den Augen Gottes; aber, ach, kaum erreichte ich das Alter, in welchem ich Gutes vom Bösen unterscheiden konnte, so tat ich Böses und machte mich wirklicher Sünden schuldig.

V Du, o Herr, handelst zwar nicht nach Strenge mit mir, du nahmst mich vielmehr durch die Buße wieder zu Gnaden auf; aber auch diese Gnaden, wie oft empfing und verscherzte ich sie wieder! Ach, heute noch weiß ich nicht, ob ich vor deinem Angesichte der Liebe oder des Zornes würdig bin.

A Bei dieser meiner Schwachheit und in dieser Ungewißheit nehme ich meine Zuflucht zu dir, o Mutter der Barmherzigkeit, und bitte: sei meine Fürsprecherin bei Gott dem Vater und bei Jesus Christus, deinem Sohne, daß mir zuteil werde der Heilige Geist, der mich erleuchte, der mich von Sünden reinige und im Glauben wie in der Tugend standhaft mache.

V Ja, bitte für mich, o Gnadenvolle, daß ich, von nun an zum neuen Leben geboren, nicht mehr sündigen möge, sondern daß ich nach deinem schönsten Beispiele täglich besser zu werden mich beflöße, damit ich am Ende meiner Tage ruhig sterben und getrost in die Freude meines Herrn, in ein anderes Leben zu dir und allen Heiligen eingehen möge.

A Amen.

Lied: Die Sonn' steigt nicht so schön empor

V Mit Recht frohlockt heute in überfließender Freude allenthalben der ganze Erdkreis; mit Recht stimmt die ganze Kirche bei der Geburt der Mutter ihres Bräutigams, wenn ich vor Freude so sagen darf, ein jubelndes Loblied um das andere an.

A Laßt uns also frohlocken, Geliebteste, an diesem Tage, an welchem wir, da wir die Geburt der allerseligsten Jungfrau verehren, auch den Anfang aller Feste des neuen Testaments feiern.

V Denn wenn Salomon mit dem israelitischen Volke bei der Einweihung des aus Steinen gemachten Tempels ein so reiches und herrliches Opfer feierlich darbrachte, welch große und hohe Freude muß dann die Geburt dieser heiligsten Jungfrau dem christlichen Volke bringen, in deren Schoß wie in einem wahrhaft geweihten

Tempel Gott selbst herniedergestiegen ist, um die menschliche Natur anzunehmen und sichtbar unter den Menschen zu wohnen sich herabgelassen hat.

A Und wie wir uns bei der Geburt Christi zu freuen pflegen, so wollen wir uns auch nicht minder bei der Geburt der Mutter Christi freuen.

V Heute ist geboren die Königin der Welt, das Fenster des Himmels, die Pforte des Paradieses, der Tabernakel Gottes, der Meeresstern, die Himmelsleiter, auf welcher der höchste König in seiner Erniedrigung zu dem, was unten ist, herabsteigt und der Mensch, der gelähmt am Boden lag, in seiner Erhöhung zu dem Himmlischen hinaufsteigt.

A Maria wurde zum Himmelsfenster, weil durch sie Gott der Welt das wahre Licht verliehen hat.

V Maria wurde zur Himmelsleiter, weil durch sie Gott auf die Erde herabstieg, damit durch ihn die Menschen zum Himmel emporzusteigen gewürdigt werden.

A Maria ist die Erneuerin der Frauen geworden, weil sie durch dieselbe von der durch den ersten Fluch ausgesprochenen Untertänigkeit befreit worden sind. *(aus Predigten des heiligen Petrus Damiani und des heiligen Fulgentius von Ruspe)*

Lied: Gleich wie die lieb' Waldvögelein

V Deine Geburt, Mutter Gottes und Jungfrau, hat der ganzen Welt Freude verkündet;

A denn aus dir ist hervorgegangen die Sonne der Gerechtigkeit, Christus, unser Gott, der den Fluch gewendet und Segen gebracht hat, der den Tod vernichtet und uns ewiges Leben geschenkt hat.

V Freudig laßt uns die Geburt der seligsten Jungfrau Maria feiern,

A auf daß sie für uns bitte bei unserm Herrn Jesus Christus.

V Lasset uns beten: Wir bitten dich, o Herr, gewähre deinen Dienern das Geschenk der himmlischen Gnade, und wie die Mutterschaft der seligsten Jungfrau uns der Anfang des Heiles geworden, so bringe die Festfeier ihrer Geburt uns Mehrung des Friedens! Durch unsern Herrn Jesus Christus, deinen Sohn, der in der Einheit des Heiligen Geistes mit dir lebt und herrscht, Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit.

A Amen.

Lied: Maria ist geboren

Gebet um Erhaltung des Klosters

Lied: Jauchzt, die ihr benetzt mit Tränen